



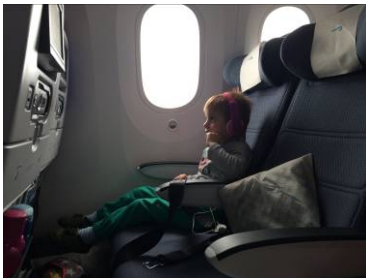
Wie im Flug

Es ist wieder mal soweit. Wir haben Ende Dezember und man wundert sich, wie schnell auch dieses Jahr wieder vorbei ging. Oft hört man dann den Satz: „Das Jahr ging ja wieder wie im Flug vorbei“.



Da waren es noch drei Tage bis zum Flug

Für uns ging vor allem die Zeit von März bis November wie im Flug vorbei und nun sind wir schon wieder einen Monat in Japan. Wir freuen uns, dass wir das neue Jahr in Japan beginnen dürfen.



Während der Zeit in Deutschland ist vor allem Lothar an vielen Orten „vorbeigeflogen“. Besonders interessant ist es dabei immer wieder, an Plätze zu kommen, an denen man vorher noch nie war.

So z.B. Mitte November in der FeG Kempten. Es war nicht nur toll, dort von unserer Arbeit berichten zu dürfen, sondern auch gemeinsam mit den Leuten vor Ort Gottesdienst zu feiern.

Ermutigend ist es auch, dass man immer wieder auf Leute trifft, die schon mal in Japan waren, andere Japanmissionare kennen oder einfach ein Herz für das Land bekommen haben.

Kofferwaage

Im November war es dann wieder an der Zeit, unsere alte Kofferwaage rauszukramen und die Koffer zu packen. Die große Frage ist dabei immer:

„Was muss alles mit, was dürfen wir nicht vergessen und vor allem, wie kriegen wir das alles in acht Koffern unter.“

Auch diesmal hat uns die Waage nicht im Stich gelassen und unser Gepäck ging am Flughafen ohne Probleme durch.



Seit über 16 Jahren zuverlässig im Einsatz

Schwerer als die Koffer wiegen aber jedes Mal die ganzen Abschiede von Freunden und Familie. Daran wird man sich wohl nie gewöhnen.

Vor allem Len hat immer mehr realisiert, dass er manche lieb gewonnenen Personen für eine längere Zeit nicht mehr sehen wird, was nicht immer ganz einfach ist.



Immerhin gibt es endlich wieder Natto (vergorene Sojabohnen)

Einen sehr schönen Abschied hatten wir aber in seinem Kindergarten.

Am letzten Tag wurde er von den anderen Kindern und Erzieherinnen verabschiedet. Dabei konnten wir in einem kurzen Vortrag davon erzählen, wo Len und wir hinfliegen werden.

Natürlich kommt da auch die Frage auf warum.

Anlass (er)

Ja warum eigentlich? Gäbe es auch in Deutschland nicht genug zu tun? Jemand wünschte uns in Deutschland auch schon einen schönen Urlaub in Japan. Aber Urlaub ist wirklich nicht der Anlass, warum wir wieder hier sind.



Alles so schön pink hier

So wie ein Flugzeugtriebwerk einen Anlasser braucht (auch wenn es etwas komplizierter ist, wie bei einem Auto), um in Bewegung zu kommen ist unser Anlass „Er“, warum wir uns wieder auf den Weg gemacht haben.

Weil „Er“, Jesus, die ganze Welt und somit auch Japan am Herzen liegt, möchten wir hier den Menschen von seiner Liebe und Vergebung weitersagen.

Wir freuen uns sehr, dass wir das wieder mit der Gemeinde in Hongodai tun dürfen. Wir wurden wieder sehr herzlich aufgenommen und Lothar konnte schon bei der Studentenweihnachtsfeier als „Gastredner“ eine Kurzpredigt halten.

Es ist spannend zu sehen, wie aus den Teenies von Früher junge Erwachsene geworden sind und was sich sonst so alles verändert hat.



Studentenweihnachtsfeier in Hongodai

Bewegend war es auch mitzuerleben, wie sich im Weihnachtsgottesdienst 8 Leute taufen ließen und damit öffentlich zeigen wollten, dass sie zu Jesus gehören.

Startfreigabe

Bis ein Flugzeug losfliegen kann, muss es natürlich auf die Startfreigabe warten. Auf eine Startfreigabe haben wir anfangs noch im Blick auf den Umzug gewartet.



Die Hausschuhe für die neue Wohnung hätten wir schon mal.

Bisher waren wir noch auf der Suche nach einer passenden Wohnung. Eine Wohnung, die uns interessiert hätte, konnten wir erst gar nicht anschauen, da die Eigentümer keine Ausländer möchten. Bei einer anderen Wohnung

stellte sich heraus, dass unser Auto für den Parkplatz zu groß ist und zudem das durchführen von „religiösen Veranstaltungen“ verboten ist.

Zu Weihnachten kam aber Gott seid Dank die Startfreigabe und wir können Anfang nächsten Jahres umziehen. Wir werden wieder in einem Hochhaus mit vielen Nachbarn wohnen. Diesmal aber nicht im 15. Stock, sondern im Erdgeschoss.



Vor fast genau 8 Jahren sind wir das erste Mal zusammen nach Japan ausgereist und das Land ist uns wirklich zur zweiten Heimat geworden. Trotzdem mussten wir uns am Anfang erst wieder etwas einleben und es gab einige zeitraubende Ämtergänge und schriftlichen Dinge zu erledigen. Dabei sind wir aber sehr froh, dass die Menschen auf den Ämtern hier sehr hilfsbereit und korrekt sind.

Startfreigabe die Zweite

Zum Jahresende wartet auch die Liebenzeller Mission noch auf eine „finanzielle Startfreigabe“, damit sie auch im nächsten Jahr weiter durchstarten kann. **Bis am Samstag** diese Woche werden noch über **1,4 Millionen Euro** an Spenden benötigt. Vielen Dank, wenn ihr auch hier mithelft, die nötige Startfreigabe zu bekommen.

Nähere Infos:

<http://www.liebenzell.org/liebenzeller-mission/spenden-hilfsprojekte/hinweise-zu-spenden/>

Turbulenzen

Zu einem Flug gehören auch manchmal kräftige Turbulenzen.

Das Jahr 2016 war in vielerlei Hinsicht ein turbulentes Jahr. Nicht nur für uns, sondern auch für Deutschland und die ganze Welt. Als Jesus in diese Welt kam hat er uns nicht versprochen, dass wir keine Turbulenzen erleben und ruhig durchs Leben gleiten werden. Im Gegenteil. Aber was er versprochen hat ist, dass in allen Turbulenzen seine Tragflächen halten.

Diese Gelassenheit wünschen wir Euch an Weihnachten und im neuen Jahr.

Vielen Dank für alle Unterstützung und Verbundenheit.

Eure,

Lothar, Tabea, Len & Luca-Sophie



Ankunft in Japan.

(Schnee im November gab es in Tokyo das letzte Mal vor über 40 Jahren.)

Danke:

- für einen guten Flug nach Japan
- für einen guten Empfang in Hongodai
- dass die Wohnungssuche abgeschlossen ist

Bitte:

- dass unsere Aufgaben in Hongodai klar definiert werden können
- dass wir sprachlich wieder gut reinkommen und schnell Fortschritte machen
- dass sich Len gut im japanischen Kindergarten einlebt, Freunde findet und die Sprache schnell lernt.

SPENDEN AN

Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH

Sparkasse Pforzheim - Calw

Kto. 33 00 234

BLZ 666 500 85

IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34

Swift-BIC PZHSDE66

Als Verwendungszweck bitte angeben: Arbeit Sommer Lothar & Tabea

Liebenzeller Mission
Mit Gott von Mensch zu Mensch

